



AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

OKTOBER 2017



CDU FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG

Hessen investiert in die Sicherheit:

- 600 zusätzliche Polizisten werden Hessen noch sicherer machen.
- Hessen investiert mit 9.3 Millionen (2018) und 9.6 Millionen Euro (2019) spürbar auch in die Verbesserung der Ausrüstung der Polizei
- 90 neue Stellen für die Staatsanwaltschaften und die Ordentliche Gerichtsbarkeit, 30 zusätzliche Stellen bei den Verwaltungsgerichten tragen dazu bei, die Asylverfahren zu beschleunigen.
- Bis 2019 wird das Landesamt für Verfassungsschutz über 370 Planstellen verfügen und seine wichtige Arbeit intensivieren können.
- Der bundesweit einmalige Garantiebetrag für den Brand- und Katastrophenschutz wird erneut kräftig angehoben – 2018 auf 35 Millionen Euro und 2019 auf 40 Millionen Euro.
- Die Mittel für die Extremismusprävention werden mit rund 5.7 Millionen Euro weiter ausgebaut.

ISMAIL TIPI MdL

Liebe Freunde,

die deutschen Bürgerinnen und Bürger haben gewählt. Das Ergebnis der Bundestagswahl steht nun fest. Doch welche Lehren ziehen wir aus dem Wahlverhalten? Natürlich können wir es positiv sehen, dass die CDU wieder stärkste Kraft wurde. Das freut mich und ich bin überzeugt, dass die CDU ihre Sache in der neuen Regierung gut machen wird.

Doch gleichzeitig zeigt uns das Wahlergebnis auch: Viele Wählerinnen und Wähler haben die AfD gewählt, die nun mit 12,6 Prozent erstmals in den Bundestag einziehen wird. Ein Ergebnis, das uns deutlich zeigt, dass einige Menschen mit der jetzigen Situation und Politik nicht zufrieden sind. Deshalb verstehe ich dieses Wahlverhalten auch als Warnsignal. Es muss den Volksparteien deutlich machen, dass sie die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Sorgen und Ängsten ernst nehmen müssen. Das ist die Verantwortung der Parteien. Sie müssen ihren Pflichten nachkommen und die Bürger wieder einfangen, die sie an die extremen Lager und an Populisten verloren haben. Jetzt gilt es dafür zu sorgen, dass das demokratische Wahlverhalten und die Demokratie in Deutschland nicht gefährdet wird.

Gratulieren möchte ich aber vor allem unserem neuen direktgewählten Bundestagsabgeordneten Björn Simon und der wiedergewählten Bundestagsabgeordneten Patricia Lips. Sie werden uns in den kommenden vier Jahren in Berlin vertreten. Dafür wünsche ich beiden alles Gute und Gottes Segen.

Ihr

Ismail Tipi



Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die neuste Ausgabe von Aktuelles aus dem Landtag. Mit diesem Format

informieren wir regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag.

Hier finden Sie aktuelle Informationen des CDU-Abgeordneten Ihres Wahlkreises und Berichte über unsere parlamentarische Arbeit. Dies sind natürlich nur Streiflichter - für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen einen Besuch unserer Internetseite unter: www.cdu-fraktion-hessen.de

Wir wünschen eine spannende Lektüre. Für Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen erreichen

Sie uns jederzeit über cdu-fraktion@ltg.hessen.de

Mit freundlichen Grüßen

Holger Bellino,
Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

MEHR SICHERHEIT IM FRANKFURTER BAHNHOF SVIERTEL

von Alexander Bauer, der innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Mit einer neuen Dienststelle im Frankfurter Bahnhofsviertel hat der Hessische Innenminister ein klareres Zeichen in Sachen Sicherheit gesetzt. In dieser landesweit größten operativen Dienststelle wird eine ‚Allgemeine Aufbauorganisation‘ (AAO) mit über 120 Beamten dauerhaft angesiedelt. Die Landesregierung verfolgt damit weiter ihren Kurs einer konsequenten Durchsetzung des Rechtsstaates und der Stärkung der Inneren Sicherheit. Mit umfangreichen polizeilichen Maßnahmen wird die Kriminalität in und um das Frankfurter Bahnhofsviertel bekämpft.

Bereits die im November 2016 erfolgte Bildung einer ‚Besonderen Aufbauorganisation‘ (BAO), in der zusätzlich zu den Männern und Frauen des 4. Polizeireviers weitere 100 Beamte zum Einsatz kamen. Dank des tatkräftigen und engagierten Einsatzes der Beamten konnten schon nach zehn Monaten etwa 850 Personen

wegen Drogendelikten festgenommen werden. Bis zum heutigen Tage wurden über 3.700 Festnahmen durchgeführt und 42 Kilogramm Rauschgift sichergestellt. Die bis zu diesem Zeitpunkt zahlreichen und aggressiv auftretenden Dealergruppen konnten weitestgehend zerschlagen werden. Die Zahl der Diebstähle ist um fast die Hälfte gesunken. Auch bei Sexualdelikten und Körperverletzungen ist ein spürbarer Rückgang zu verzeichnen.

Anstelle der zum Herbst aufgelösten BAO wird nun die AAO mit 124 zusätzlichen Einsatzkräften konsequent gegen die Drogen- und Straßenkriminalität vorgehen. Diese personelle und materielle Aufrüstung wird für mehr Sicherheit im Bahnhofsviertel sorgen, davon ist die Landtagsfraktion überzeugt. Klar ist allerdings auch, dass ergänzende Maßnahmen anderer Sicherheitspartner für eine wirkungsvolle und nachhaltige Verbrechensbekämpfung



unerlässlich sind. So kommt seit Juni dieses Jahres eine mobile Kamera im Bahnhofsviertel zum Einsatz. Die Stadt Frankfurt ist gefordert, die Standorte der vom Land finanziell geförderten Videoüberwachung auszuweiten, um so dieses zentrale Instrument der Prävention und Aufklärung schwerer Straftaten im Sinne der Sicherheit der Bürger konsequent anzuwenden.



FREIE UND OFFENE WAHLEN SIND DAS HÖCHSTE GUT EINER DEMOKRATIE

von Michael Boddenberg, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Auch wenn uns die Ergebnisse einer Wahl nicht gefallen, müssen wir diese selbstverständlich akzeptieren. Wir müssen uns aber auch mit Ursachen auseinandersetzen. Insbesondere, wenn eine rechtspopulistische Partei viele Stimmen gewinnt. Wie Demoskopen bestätigen, teilt eine überwiegende Anzahl der Wählerinnen

und Wähler der AfD deren Positionen allerdings nicht, sondern will mit ihrer Stimme nur ihren Unmut zum Ausdruck bringen – sozusagen als Denkwort.

Auf der anderen Seite geht es den meisten Menschen in unserem Land so gut wie nie zuvor. Vielleicht hängt dieses Wahlergebnis also auch damit zusammen, dass die SPD und ihr Spitzenkandidat Martin Schulz

alles daran gesetzt haben, die wirtschaftlichen Fakten schlecht zu reden. Wer täglich mit dem Bild von einem Land am Abgrund arbeitet, darf sich nicht wundern, wenn er den Populisten an beiden Rändern des politischen Spektrums in die Hände spielt.

Trotzdem müssen wir uns natürlich fragen, was die Menschen zu ihrer Wahl bewogen hat. Ängste vor Globalisierung und Digitalisierung und zunehmender Automation

spielen da sicher eine Rolle. Aber auch die Angst vor Terrorismus oder dem Verlust der kulturellen Identität. Diese Ängste müssen wir ernst nehmen. Wir müssen Lösungen anbieten und diese auch politisch durchsetzen.

In einer globalisierten Welt ist der Begriff der Heimat wichtiger denn je. Nicht in einem dumpfen Sinne, sondern aus der Rolle des wirtschaftlich starken Landes heraus,

das weltoffen und tolerant ist, in dem aber auch klare Regeln und Gesetze gelten. Das ständige Hinterfragen unseres Rechtsstaates und seiner Institutionen durch die Linke hat den rechtspopulistischen Parteien leider auch viele Stimmen eingebracht.

DIE REFORMATION REVOLUTIONIERTE DIE KIRCHE UND DEN STAAT

von Tobias Utter, der kirchenpolitische Sprecher der hessischen CDU-Landtagsfraktion

Wenige historische Ereignisse haben so nachhaltig so viel verändert wie die Reformation. Sie hatte tiefgreifende Auswirkungen auf sehr viele Bereiche des Lebens und hinterließ weltweit Spuren, die auch 500 Jahre danach noch sichtbar sind. Auch von Hessen gingen vielfältige Impulse aus, die im Ergebnis entscheidend zum europäischen Prozess der Reformation beitrugen.

Dabei war die Reformation ursprünglich von Luther als innere Veränderung der Kirche gedacht, um zahlreiche Missstände abzubauen. Letztendlich führte sie jedoch zu einer von Luther nicht beabsichtigten Spaltung der Kirche und zu einer Trennung deutscher Gebiete in katholische und protestantische.

Die Reformation revolutionierte nicht nur Kirche und Theologie, sie setzte auch eine umfangreiche gesellschaftspolitische Entwicklung in Gang. Musik und Kunst, Wirtschaft und Soziales, Sprache sowie Recht und Politik – kaum ein Lebensbereich blieb von der Reformation unberührt. Ganz besonders trug die Reformation zur Entwicklung des mündigen Christseins bei. So fühlten sich die Menschen allein durch das Vertrauen auf die Gnade Gottes zu einer neuen existentiellen Freiheit befähigt und berufen. Dieses Freiheitsverständnis wurde zur Schlüsselerfahrung für die spätere Herausbildung der Glaubens- und Gewissensfreiheit.

Die Bewahrung und Fortentwicklung der durch die Reformation geprägten abendländischen Kultur in einer weltanschaulich pluralen Gesellschaft stellt eine bleibende Aufgabe dar. Das Reformationsgeschehen trug dazu bei,

Regeln zu entwerfen, die ein friedliches Nebeneinander und inzwischen sogar ökumenisches Miteinander getrennter und einst verfeindeter Konfessionen ermöglichen. Hessen ist durch seine multikonfessionelle Bevölkerung auf ein friedliches Miteinander der Religionen angewiesen. Dies erfordert für jede Zeit den Willen und die Fähigkeit, religiöse Konflikte zu bewältigen.

Heute stehen wir erneut vor einer Herausforderung. Es geht um die Integration und die Rolle des Islam in unserer Gesellschaft, die aus evangelischen, katholischen, orthodoxen und jüdischen Gläubigen, aber auch Menschen ohne religiöse Bindungen besteht. Die Erfahrungen der Reformation können uns dabei helfen. Der Prozess der institutionellen und theologischen Modernisierung

und der rationalen Debatte über Glaubensfragen, den beide christliche Konfessionen durchlaufen mussten, könnte auch für die Repräsentanten muslimischen Glaubens Beispiel sein. Der Friede unter den Konfessionen und Religionen ist und bleibt eine entscheidende Voraussetzung für ein gelungenes Zusammenleben.





- ▲ Zum siebten Mal fand die Aus- und Weiterbildungsmesse „Was geht?“ im Bürgerhaus Dietzenbach statt. Unternehmen und Einrichtungen aus dem Rhein-Main-Gebiet haben ihren Betrieb präsentieren können und für ihre Ausbildungsmöglichkeiten geworben. Damit hilft die Messe den Schülerinnen und Schülern aus Dietzenbach und Umgebung bei der Suche.



- ▲ Beim alljährlichen traditionellen Weinfest des Spanischen Elternvereins konnte ich gemeinsam mit zahlreichen Obertshäusern die spanische Kultur, ihre Traditionen, ihre Musik und aber auch ihre Speisen näher kennen lernen. Der Austausch der Kulturen miteinander ist sehr wichtig für den Zusammenhalt der Gesellschaft.



- ▲ Der Frau-Mutter-Kind-Verein Mühlheim feierte sein 40-jähriges Bestehen bzw. das 20-jährige Bestehen der Tagesmüttervermittlung. Ich habe mich sehr über die Einladung zu den Feierlichkeiten sowie zu dem Sommerfest anlässlich dieses Jubiläums gefreut. Herzlichen Glückwunsch!

- ▼ Der hessische Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz war in meinem Wahlkreis, in Heusenstamm zu Gast. Bei einer Veranstaltung der Jungen Union hat er über die Themen Inklusion, Ganztagschulen, Integration und über Sozialpädagogen gesprochen. Es war ein sehr spannender und interessanter Abend.



- ▼ Bei der Siegerehrung für die Jugendflammen und dem Seifenkistenrennen der Jugendfeuerwehr Dietzenbach dabei gewesen zu sein, war eine große Freude für mich. Ich sehe es immer gerne, wenn sich die Jugend für die Gesellschaft engagiert und einsetzt.



Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
 Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
 Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
 E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
 Ismail Tipi MdL
 Wahlkreis Offenbach-Land II
 Schlossplatz 1-3 65183 Wiesbaden
 Tel.: 0611 - 350-710 Fax: 0611 - 350-1710
i.tipi@ltg.hessen.de | www.ismail-tipi.de
 Fotos: Alexander Kurz, Privat